

104397
 tung der
 Abgöttere-
 ren.
 Nach
 1800.

den Menschen sich und die Verehrung die sie ihm schuldig wären, oft und hinlänglich bekannt gemacht. Die Begriffe davon hatte er selbst ihrer Natur eingepägt; die Sündflut erinnerte sie auf eine schreckliche Art daran, und Noe, ihr neuer Stammvater, unterrichtete sie auch durch sein Beispiel darinn. Gleichwohl wählten sie sich Geschöpfe zu ihrer Anbetung, wozu ihnen Gott durchaus keine Anleitung ertheilt hatte. Anstatt des Unglaubens und der Gottesvergessenheit der ersten Welt, fielen sie nun auf den entgegenstehenden Fehler des Aberglaubens, das heißt, auf eigenmächtige, fälschlich gerichtete Religionsübungen. Sie wollten sinnliche, für die Einbildungskraft schickliche Gegenstände einer göttlichen Verehrung haben; und überredeten sich dannoch wohl, daß sie solche Gott zu Ehren anstellen könnten. Sonne, Mond und Sterne, nebst dem Himmel überhaupt, kamen ihnen so bewundernswürdig, wohlthätig, und zum Theil fürchterlich vor, daß sie dieselben zuerst an Gottes Stelle setzten. Nach und nach vergötterten sie auch verstorbene Menschen, welche sich als Fürsten, Gesetzgeber, Erfinder nützlicher Dinge, oder sonst um ihr Geschlecht verdient gemacht hatten. Durch solche und viele andere Einfälle der Menschen, entstand und vergrößerte sich die Abgötterey; die schimflichste Ausschweifung des menschlichen Verstandes. Sie kam in Chaldäa auf, ergriff die benachbarten Länder, und

J. d. W.
 1657 =
 2452.

gab ihnen Gott für eine Anleitung dazu? — Wie kam es, daß sie dagegen auf Abgötterey verfielen? — Welche Geschöpfe verehrten sie zuerst göttlich? — In welchen Ländern entstand und verbreitete sich vornehmlich die Abgötterey?